Zwei Perspektiven, ein gemeinsames Ziel: eine qualitativ gute Versorgung, gemessen an den Bedürfnissen der Patienten und Patientinnen bei hoher Kosteneffizienz

Webinar-Reihe VBHC Suisse & fmc

29.10.2025

VBHCSUISSE
Swiss Society for Value Based Healthcare

Schweizer Forum für Integrierte Versorgung
Forum suisse des soins intégrés
Forum svizzero delle cure integrate
fmc

Schweizer Forum für Integrierte Versorgung fmc

VBHCSUISSE
Swiss Society for Value Based Healthcare

Multi-Stakeholder-Plattformen zur Förderung der Weiterentwicklung des Gesundheitssystems

fmc
Die Perspektive richtet sich auf Personen mit vielfältigen und vielschichtigen Gesundheitsproblemen, die eine Vielzahl an Unterstützungsleistungen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen benötigen

Wie schaffen wir ein Gesundheitssystem, das die vielfältigen und vielschichtigen Herausforderungen mit den begrenzten Ressourcen meistern kann

VBHC Suisse
Die Perspektive richtet sich auf ein patientenzentriertes und nachhaltig bezahlbares Gesundheitssystems. Ziel ist es, die Gesundheitsversorgung zu optimieren und dabei immer die Bedürfnisse der Patienten in den Mittelpunkt zu stellen.

Schweizer Forum für Integrierte Versorgung fmc

VBHCSUISSE
Swiss Society for Value Based Healthcare

29. Oktober 25 12:00 – 13:00	26. November 25 12:00 – 13:00	14. Januar 26 12:00 – 13:00
Wie integriert man die Patientensicht/ Patientenmeinung in den Versorgungsprozess als Ergänzung zur medizinischen Evidenz? (individuelle Sicht)	**Wie integriert man Qualitätsaspekte in den Versorgungsprozess? (System-Sicht)**	**Die Finanzierung des Values – Praxiserfahrungen und Erwartungen**

Schweizer Forum für Integrierte Versorgung fmc

VBHCSUISSE
Swiss Society for Value Based Healthcare

Wie integriert man die Patientensicht in den Versorgungsprozess als Ergänzung zur medizinischen Evidenz? (individuelle Sicht)

Perspektive Spital

Dr. Florian Rüter
Leitung Qualitätsmanagement, Universitätsspital Basel

Perspektive Ambulante Versorgung

Joel Lehmann
Geschäftsführung, EQUAM Stiftung

Perspektive Telemedizin

Dr. Krisztina Schmitz-Grosz
Chief Medical Officer, Medgate Group

Wie integriert man die Patientensicht in den als Ergänzung zur medizinischen Evidenz?

Erweiterung der Perspektiven

- **Fachperson**: Biomedizinisches Modell (Wirksamkeit, Intervention, Schmerz, Heilung)
- **Betroffene**: Erfahrungsorientiertes Modell (Aneignung, Begleitung, Akzeptanz, Leiden)
- **Fachperson**: Sektorenbezogenes Wissen
- **Betroffene**: umfassendes systemisches Wissen

Individuelle Faktoren der Gesundheit

- Mitwirkung bei chronischen und schwerwiegenden Erkrankungen
- Akute Erkrankungen, welche relevante Veränderungen mit sich bringen

Von der Integration zur Partizipation

Ebenen der Partizipation	Kontinuum des Patienteneinbezugs: Information	Konsultation	Kollaboration	Partnerschaft
Direkter Austausch (klinisch/mikro)	Der Patient erhält Informationen (z. B. Therapie)	Patientenmeinung einholen	Gemeinsamer Entscheid zu den Behandlungs-präferenzen	Selbstmanagement-Förderung
Dienstleistungs-unternehmen und Verwaltung (organisatorisch/ meso)	Patient erhält Informationen zu seiner Krankheit	Diskussionsgruppen zu spezifischen Themen	Komitees mit Patientenbeteiligung	Gemeinsame Gestaltung von Dienstleistungen, Programmen und Massnahmen zur Qualitätsoptimierung
Mitwirkung Gesundheitspolitik (politisch/makro)	Informationszen-trum für Patienten	Diskussionsgruppe, um Meinungen einzuholen	Empfehlungen von Patienten zu Prioritäten im Gesundheitsbereich	Co-Kreation einer gesundheitsförderlichen Politik
Lehre	Patienteninforma-tionen in der Lehre verwenden	Individueller Einbezug des Patienten bei Kursen (Erfahrungsbericht)	Beteiligung von geschulten Patienten (z. B. Simulation)	Co-Kreation von Programmen und gemein-samer Unterricht mit Erfahrungsaustausch
Forschung	Information für die Patienten zur Forschung	Befragung der Patienten zu Forschungsthemen	Einbezug der Patienten in die Forschung	Einbezug der Patienten von Governance bis zur Veröffentlichung der Forschungsergebnisse
Faktoren, die den Patienteneinbezug beeinflussen: Patient (Glaube, Lesekompetenz, Ausbildung), Beteiligte (Glaube, Praktiken), Organisation (Kultur, Praktiken, Politik), Gesellschaft (soziale Normen, Richtlinien)				Ausbildung und Begleitung der Patienten und Beteiligten

Montreal Modell

- Das Partizipationsmodell wurde 2010 an der medizinischen Fakultät der Universität Montreal entwickelt
- Es zeigt die **verschiedenen Stufen und organisatorischen Ebenen** der Partizipation auf
- Das Modell sieht nicht vor, dass jeder Einbezug automatisch als „Partnerschaft“ durchgeführt wird
- Es zeigt vielmehr die Möglichkeiten des Kontinuums sowie die Ebenen der Partizipation auf

Schweizer Forum für Integrierte Versorgung
Forum suisse des soins intégrés
Forum svizzero delle cure integrate
fmc

Das Montreal Modell – Wie können wir eine partizipative Gesundheitsversorgung fördern – Erkenntnisse Symposium 2023

- Förderung von Peer-Angeboten in allen Versorgungsstrukturen und Sektoren (Nicht nur im stationären Sektor)
- Entwicklung von patientenspezifischen Versorgungsangeboten mit Betroffenen (physische wie virtuelle Angebote)
- Entwicklung technologischer und infrastruktureller Lösungen zur Einbindung und Zusammenarbeit mit Betroffenen
- Entwicklung von Anreizen für die Krankenversicherer, sich partizipativ um die Versicherten kümmern zu können
- Ausrichtung der Vergütungssysteme auf die langfristige Gesundheitserhaltung zur Förderung partizipativer Gesundheitsversorgung
- Entwicklung von professionellen Strukturen zur Vertretung und Partizipation der Betroffenen auf allen Stufen und Ebenen der Versorgung und Forschung (Finanzierung über Partizipationsfranken)

Neuägeri, den 11. September 2023

Bericht über die Erkenntnisse des fmc Symposiums am 21. Juni 2023 zum Thema
«Erfolgreiche Integration mit den Patient:innen»

Bericht wurde erstellt für:
Bundesamt für Gesundheit BAG
Nadine Stoffel-Kurt
Schwarzenburgstrasse 157
3003 Bern

Schweizer Forum für Integrierte Versorgung fmc
Zugerstrasse 193
6314 Neuägeri

Erfolgreiche Integration mit den Patient:innen - FMC

WEBINAR-REIHE: fmc und VBHC Suisse

Wie können Sie sich mit Anliegen und Fragen einbringen

Anliegen und Fragen während den Präsentationen und dem Expertentalk in **«F&A»** schreiben

Fragen können durch **«gefällt mir»** bewertet werden

Das fmc bedankt sich bei seinen Mitgliedern und Förderern

Unsere Förder-mitglieder

careum
Gesundheitsnetz Emmental
HFR hôpital fribourgeois freiburger spital
INOCARE Gesundheit verbindet
medbase
NOVARTIS
Privatklinik Meiringen
RESEAU DELTA LA SANTE INTELLIGENTE
RVK clever entlastet
sanacare
spitalSTSAG
Stiftung Diakoniewerk Neumünster
SWICA
VISANA

Unsere Mitglieder

Ärztekasse	Argomed	AstraZeneca	BlueCare
Ctésias	Eastcare	GZ Oberaargau	Hawadoc
HCI Solutions	IPW	Lindenhofgruppe	MSD
Pfizer	Die Post	pharmaSuisse	Thurmed
Spitex Zürich	Sandoz	Swiss Medical Network	Unisanté

Schweizer Forum für integrierte Versorgung (fmc)

Vernetzen – Vordenken – Anstossen – Publizieren

Schweizer Forum für Integrierte Versorgung
Forum suisse des soins intégrés
Forum svizzero delle cure integrate
fmc